

19. Chemnitzer Seniorensportspiele im Schach

„Nachwuchs“ Ulli Döring gewinnt Seniorenturnier

(Bericht Günter Schmidt, 06.12.2014)

Wieder beteiligten sich die Schachfreunde an den traditionellen Seniorensportspielen des Chemnitzer Stadtsportbundes. Nach der Eröffnung mit Stollenanstich am 05.12.2014 im Sport-Center am Stadtpark starteten 12 Schachenthusiasten der „älteren Semester“ in die sieben Runden Schweizer System. Neben den Spielern von IFA und Eiche Reichenbrand waren Schachfreunde aus Stollberg, Niederwiesa und Hartha angereist. Neben dem Vorjahressieger Günter Schmidt war „Jungsenior“ Hans-Ulrich Döring (beide Eiche Reichenbrand) Favorit für den Pokalgewinn. Die beiden Kontrahenten trafen schon in der dritten Runde aufeinander. Nach einem „großmeisterlichen“ Remis gegeneinander gewannen sie jeweils alle anderen Partien. So kam es zu einem „toten Rennen“. Mit je 6,5 Punkten aus sieben Partien lagen beide klar vor den vier Nächstplatzierten, die jeweils vier Punkte erzielt hatten. Die

Platz	Teilnehmer	Verein/Ort	Punkte
1.	Döring, Hans-Ulrich	SV Eiche Reichenbrand	6,5
2.	Schmidt, Günter, Dr.	SV Eiche Reichenbrand	6,5
3.	Friedrich, Ekkehard	TuS Hartha	4,0
4.	Grund, Karl-Heinz	TSV IFA Chemnitz	4,0
5.	Höhne, Peter	TSV IFA Chemnitz	4,0
6.	Klemm, Günter	SV Grün-W. Niederwiesa	4,0
7.	Hahn, Wilfried	SV Erzgebirge Stollberg	3,5
8.	König, Günter	TSV IFA Chemnitz	3,0
9.	Dresig, Hans, Prof.	TSV IFA Chemnitz	3,0
10.	Ketzscher, Roland	TSV IFA Chemnitz	2,5
11.	Mikhalev, Michael	TSV IFA Chemnitz	1,0
12.	Uhlig, Ingolf	TSV IFA Chemnitz	0,0

Wertung gab schließlich den Ausschlag für den Turniersieger Ulli Döring. Nach Günter Schmidt belegte dann der Gast aus Hartha, Ekkehard Friedrich den dritten Platz. Die Teilnehmer bedankten sich beim Veranstalter Stadtsportbund und Ausrichter TSV IFA Chemnitz für ein spannendes Turnier unter sehr guten Bedingungen. Nach der diesjährigen Steigerung der Teilnehmerzahl freuen sich die „Senioren der Gehirnakrobatik“ schon auf die Neuauflage im nächsten Jahr.



Siegertrio mit Turnierleiter Günter König